

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 46.

Montag, den 15. Februar.

1841.

Rottcks Denkmal.

Der Ruf, der von Freiburg ausgegangen ist, einem deutschen Ehrenmanne im vollsten Sinne des Wortes ein Denkmal der Liebe und Anerkennung der Nation zu errichten, hat das bereitwilligste Echo gefunden im Herzen des Volkes und von allen Seiten melden die Organe der Doffentlichkeit den glänzenden Erfolg der begonnenen Subscription. Leipzig, welches früher schon sich selbst und den edeln Verstorbenen ehrte durch die Ueberfendung einer Bürgerkrone, welches bei so manchen andern Gelegenheiten seine kernhafte und wahrhaft deutsche Gesinnung bewährte, konnte und durfte nicht zurückstehen bei dieser Ehrensache des deutschen Volkes und Herr Otto Wigand hat sich gerechte Ansprüche auf den Dank seiner Mitbürger erworben, daß er rasch entschlossen seine achtungswerthe Firma zum Mittelpuncte der zu veranstaltenden Sammlung machte und sich zur Vermittelung der eingehenden Gelder an den Ausschuss erbat. Erwägt man aber die unverkennbaren Sympathien, die für den großen Verstorbenen und sein Wirken in Leipzig vorhanden sind, so muß das bisherige geringe Resultat der Unterzeichnungen in Erstaunen setzen. Während die Residenzstadt Dresden, die mit uns zugleich die Subscriptionlisten eröffnete, laut den Bekanntmachungen der sächsischen Vaterlandsblätter am 6. Februar bereits eine Summe von 158 Thlr. 22 Gr. aufzuweisen hatte, mit Ausschluß der Beiträge, die der Kammerherr von Waghdorf laut öffentlicher Aufforderung sammelte, betragen die Unterzeichnungen in Leipzig noch nicht ein Drittel dieser Summe!! Deshalb dürfte es wohl an der Zeit sein, diese Angelegenheit in Erinnerung zu

bringen und jeden gesinnungsvollen Mann, jede patriotische Dame aufzufordern, ihre Theilnahme an dieser National Sache zu hehätigen und den wohlverdienenen Ruhm unserer freundlichen Lindenstadt aufrecht zu erhalten. Die Spenden, die hier dem Andenken eines der tüchtigsten und trefflichsten Männer des Vaterlandes gebracht werden, sind nicht allein ein gerechter Zoll der Dankbarkeit und Verehrung, sie haben auch eine weit höhere zeitgeschichtliche Bedeutung. Die staatlichen Verfassungen Deutschlands geben dem ganzen Volke nur höchst selten Gelegenheit, seine Stimme geltend zu machen. Hier ist eine dieser höchst seltenen Gelegenheiten geboten; die Unterzeichnung für dieses Nationaldenkmal ist zugleich eine Abstimmung des ganzen deutschen Volkes zu Gunsten der unaufhaltsamen Fortentwicklung des constitutionellen Princips, ist eine unverkennbare Meinungsäußerung aller Stämme über eine der hochwichtigsten Fragen der Zeit. Deshalb kann und darf sich kein Deutscher von Gesinnung und redlicher Theilnahme für den Fortschritt ausschließen; und wäre es das allerkleinste Scherlein, was er bei dieser Gelegenheit auf den Altar des Vaterlandes legt, er bringe es bereitwillig und offen dar! Nicht die Summe des Geldes, die Summe der Namen ist hier entscheidend! Und die Namen der Bewohner Leipzigs, die vor wenigen Jahren zuerst in Deutschland den Ehrenmännern Gruß und Anerkennung zollten, die ihr Wohl und ihre Stellung für das Recht aufopfert; die Namen, welche auf den Listen standen, die jenen Ehrenmännern eine Nationalversorgung sicherten, sie können und werden nicht fehlen auf den Subscriptionlisten für Rottcks Denkmal.

Q.

Redacteur: **D. Gretschel.**

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 15. Febr.: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel von Raupach.

* Heute, Montag den 15. Februar, historische Vorlesung im Gewandhause: „Bonaparte in Aegypten und Syrien; die Revolution vom 18. Brumaire.“ Eintrittskarten sind in der G. Wigandschen Buchhandlung zu bekommen. W. Wachsmuth.

** Deutsche Gesellschaft. — Ueber den deutschen Hochmeister Heinrich Reuß von Plauen und den sogenannten unechten Heinrich, Herrn von Plauen.

Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung. Dienstag den 16. Febr. 1841. Abends 7 Uhr.

Bei uns ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die gesammten königl. sächs. Sportel- und Stempel-Taxordnungen

für das Ober-Appellations-, Vicariats- und Ober-Kriegs-Gericht, die Bezirks-Appellations-, Ehe- und alle Unter-

Civil- und Militair-Gerichte, für sämtliche, höhere und niedere, Verwaltungs-, Lehn-, Zoll und Steuer- u. s. w. Behörden, für Superintendenten, Advocaten, Notare, Gerichtsärzte, Wund- und Thierärzte u. s. w., mit allen bis zum 31. Januar 1841 erschienenen Sportel- und Stempelgesetzen und dem Sportel-Regulativ vom 3. December 1827, alphabetisch-systematisch geordnet und zusammengestellt von einem praktischen Rechtsgelehrten.

12. broch. Preis 15 Ngr.

Festsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Bei Fr. Fleischer ist zu haben: Fort, D., Rechnungsvortheile beim Gebrauche des Leipziger Courszettels, oder Anleitung zur schnellsten Berechnung der Geld- und Wechselpreise. Nebst einigen Tabellen über die Preise der Louisd'or, der Ducaten und des Conventionsgeldes. Preis 5 Ngr.

Bekanntmachung des Ministerii des Innern vom 5. Januar 1841, die Hundswuth betreffend, nebst kurzen und gemeinschaftlichen Belehrungen hierüber. Preis 1 Ngr. 5 Pf.

Für junge Geschäftsleute!

Die unterzeichnete Handlung kann einige Exemplare nachstehenden Werkes, welches im Ladenpreise 1 Thlr. 16 gGr. kostet, für 18 gGr. oder 22½ Ngr. verkaufen:

Otto Bornhart's
Praktisch-Merkantilischer

Briefsteller.

Zweite und vermehrte Auflage.

Enthält: 1. alle Arten kaufmännischer Briefe; 2. ein kaufmännisch-technologisches Wörterbuch, und 3. 6 lithographirte Muster von Conto-Correnten, Facturen, Anweisungen und Wecheln aller Art.

W. A. Künzel,
Grimma'sche Straße, unter dem Fürstenhause.

Empfehlung.

Die Strohhutfabrik am Markte im Königshause Nr. 2/17 von Meißner & Comp. nimmt von jetzt an Hüte zum Bleichen, Appretiren und Berändern an.

* Zur bevorstehenden ohne Zweifel sehr glänzenden Theater-Redoute empfehle ich mich den geehrten theilnehmenden Damen mit Anfertigen von Barets und Aufsätzen im neuesten Geschmack.

Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Anzeige. Der Gärtner Barentin im Frege'schen Garten alhier empfiehlt sich mit schön blühenden Topfgewächsen und Palmzweigen; auch werden von ihm Blumen-Bouquets und Kränze geschmackvoll gebunden.

Empfehlung. Breite Gold-, Silberzindel und Bahn in verschiedenen Farben, die Elle 4—8 Gr., Flinker, schwarze und bunte Straußfedern, Blumen und Kleiderbesetzung, lange und kurze seidene Handschuhe 6 Gr. — 1 Thlr., in Glacé in lichten und dunkeln Farben 4—12 Gr., lange und kurze von schottischem Zwirn 4—8 Gr., einfache und Doppel-Dicot 2—8 Gr., englische Spitzen à 20 Ellen 3 Gr. bis 1 Thlr., dergleichen breite in weiß und schwarz, englische und französische Tülls die Elle 3—12 Gr., Garnirtüll und Einsatz etc. etc. Plauenscher Platz am Halle'schen Pfortchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Echte französische Glanzwische von ganz vorzüglicher Güte, in ganzen und halben Flaschen à 10 Ngr. und 5 Ngr., empfing und empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Wiederverkäufer erhalten diese Wische bei Abnahme von Partien bedeutend billiger.

Anzeige. Der Verkauf billiger Ausschneid-Waaren währet noch diese ganze Woche, und sind dazu gekommen: quarrierte Merinos-Kleider, 12 Ellen, $\frac{6}{4}$ breit, für 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Leipzig, den 14. Februar 1841.

F. Dandert & Comp.

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

* Billige Thermometer schön und richtig 12½ Ngr. Mechanikus Werner, Hainstraße.

Großer Ausverkauf.

Von einigen auswärtigen Häusern erhielt ich nachstehende Waaren in Commission, und sollen dieselben bis Ende dieses Monats zu den beigesezten, außerordentlich billigen Preisen verkauft werden.

$\frac{12}{4}$ große Mouffeline de laine-Tücher,	von 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Thlr.	herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{3}$ Thlr. das Stück,
$\frac{10}{4}$ " " " " " " " "	von 2 Thlr.	auf 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. " " "
$\frac{7}{4}$ " " " " " " " "	von 28 gGr.	auf 16 gGr. " " "
Mouffeline de laine-Gravaten-Tücher,	von 14 gGr.	auf 8 gGr. " " "
halbe dergl. Tücher mit Seide brodirt,	von 18 gGr.	auf 12 gGr. " " "
große Mouffeline de laine-Shawls,	von 2 Thlr.	auf 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. " " "
kleine dergl. Colliers,	von 9 gGr.	auf 6 $\frac{1}{2}$ gGr. " " "
feine dergl. Kleider,	von 6 Thlr.	auf 3 Thlr. 8 gGr. das Stück,
geringere dergl. dergl.,	von 4 Thlr.	auf 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. das Stück,
französische carrirte seidene Shawls,	von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.	auf 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. " " "
" " " " " " " "	von 24 gGr.	auf 15 gGr. " " "
Atlas- und Tasset-Gravatentücher,	von 24 gGr.	auf 14 u. 12 gGr. " " "
große Gaze-Shawls mit gewürkten Mustern,	von 36 gGr.	auf 24 gGr. " " "
$\frac{8}{4}$ große Schleier mit broch. Kanten,	von 28 gGr.	auf 17 gGr. " " "
$\frac{6}{4}$ breite carrirte Merinos,	von 5 gGr.	auf 3 $\frac{1}{2}$ gGr. die Elle,
$\frac{9}{4}$ " " " " " " " "	von 15 u. 16 Gr.	auf 12 u. 13 gGr. die Elle,
$\frac{6}{4}$ " " " " " " " "	von 8 gGr.	auf 6 gGr. die Elle,
$\frac{6}{4}$ " " " " " " " "	von 7 u. 8 gGr.	auf 5 gGr. " " "
$\frac{9}{8}$ " " " " " " " "	von 3 u. 4 gGr.	auf 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ gGr. die Elle,
schmale Gros de Naples in hellen Farben,	von 12 gGr.	auf 9 gGr. die Elle,
$\frac{6}{4}$ breite carrirte Gros de Naples,	von 26 gGr.	auf 17 gGr. " " "
$\frac{6}{4}$ glatte und gestreifte schwere seidene Stoffe in allen Farben,	von 30 u. 32 gGr.	herabgesetzt auf 22 gGr. die Elle.

NB. Auf die schweren seidenen Stoffe erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5, dem Raschmarke schräg über.



Ausverkauf von Spielkarten.

Da ich gesonnen bin, meine Spielkartenfabrik zu verkaufen, beabsichtige ich mein Lager etwas zu räumen und verkaufe bestes und dauerhaftes Sommerfabrikat, als: extrafeine Tarock-, Whist-, L'homber- und deutsche Karten im Duzend zu 8 bis 16 und 25 ½ unterm Fabrikpreise. Der Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechter Hand das 3. Gewölbe Nr. 7, nicht mehr Nr. 20, wie früher. Fabrik: Duerstraße Nr. 25.

Das so allgemein beliebte **Plagmannsche Dampfmehl** empfehle auch ich meinen werthen Freunden und Bekannten zu billigen Preisen.

Friedrich Niemann, Halle'sche Straße Nr. 15.

* Die gebirgischen **Erbsen-Kartoffeln** sind wieder angekommen: Schützenstraße Nr. 22/1229.

Zu verkaufen sind für einen Spottpreis einige außerordentliche gute **Klappenflöten** von Eben- und Buchsbaumholz. Näheres nur zwischen 12 bis 2 Uhr auf dem Königsplatz Nr. 15 parterre, links 2. Thüre.

Zu verkaufen sind einige reinliche **Familien-Betten**: Nicolaisstraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Unglaublich billig: **Prachtvolle doppelte Theaterperspective** 1 Thlr. 8 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., **elegante Vognetten** 6 Gr. — 1 Thlr., **feinste Stahl- und Hornbrillen** 12 Gr. — 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Unser Lager angefangener **Frankfurter**

Sticker- und Perlen-Arbeiten

auf leinenen, seidnen und Papier-Canevas ist durch die neuesten und brillantesten Sachen, welche bis jetzt in diesem Genre wiederum erschienen sind, reichhaltigst assortirt worden.

Niedel & Görtsch.

Den Herren Apothekern

empfehlen wir die von uns angefertigte und von der hohen Medicinalbehörde geprüfte

Camphor-Seife.

Friedrich Jung & Comp.,
königl. sächs. conc. Toilettenseifen-Fabrik in Leipzig.

K. S. Stearinfabrik

in Schönefeld bei Leipzig.

Stearinkerzen, 6 und 7 Stück pr. Packet, à 10 Ngr.

Brillantkerzen, 4, 5, 6 und 7 St. pr. Packet à 14 Ngr.,

Kirchenkerzen, diverse Größen, à 15 Ngr.

pr. Pfund.

Wagenkerzen, 5 St. pr. Packet, à 12½ Ngr.
in der Niederlage: Grimma'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe Louis Ploß.



Motard's künstliche Wachs-Pracht-Kerzen,

von ausgezeichneter Schönheit und Güte, blendend weiß, geruchlos und äußerst sparsam brennend, sind wieder in den gangbarsten Sorten, 4, 5 und 6 Stück aufs Packet, bei Unterzeichneten angekommen, und kostet das Packet von jetzt an nur 10 gGr. oder 12½ Ngr. in der Haupt-Niederlage für Leipzig bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Atelier von S. C. Hoyer (Auerbachs Hof) in Leipzig.

Mit fertigen Westen in allen Nuancen und Preisen kann das verehrte Publicum jetzt von mir bedient werden.

Auszuheben sind gegen sichere Hypotheken 10,000 Thlr. in einzelnen Posten durch **Adv. Pfothbauer, Ritterstraße Nr. 44.**

* Tausend Thaler liegen in Nr. 2 im Barfußgäßchen, 3 Treppen hoch zum Ausleihen auf gute Hypothek bereit.

Capitalgesuch von 4,500 Thlr. zu 4 Procent Zinsen und auf erste und alleinige Hypothek durch den Gerichts-Director **Ruddeus** (Rosastraße Nr. 26).

Capitalgesuch von 6000 bis 8000 Thaler.

Ein achtbares sicheres Haus, das außer seinen im Königreiche Sachsen gelegenen ansehnlichen schuldenfreien Besitzungen noch bedeutendes Capitalvermögen in zinsbaren hypothekarischen Ausständen hat, solche aber nicht gleich einziehen kann, sucht zu einem schleunigen Unternehmen, sehr bald, ein Capital von 6 bis 8 Tausend Thalern in ungetheilten Posten auf zwei Jahre aufzunehmen. Zur Sicherstellung wird man dem Darleiber nicht nur eine gleich hohe Summe außenstehender hypothekarisch versicherter Capitalien gerichtlich cediren, sondern sich auch nach Befinden noch außerdem zur pünctlichen Rückzahlung nach Wechselrecht verbindlich machen.

Hierauf achtende Capitalisten werden ersucht, ihre gefälligen Mittheilungen unter der Chiffre M. M. O. an den Herrn Gerichtsdirector Graichen in Leipzig gelangen zu lassen, den man beauftragen wird, die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Zu kaufen sucht man einen geräumigen, in gutem Zustande erhaltenen eisernen **Selbcassenschrank**. Anzuzeigen bei **Herrn Becker & Comp.**

Gesuch. Ein Hausknecht und Marqueur können baldigst antreten. Anmeldungen: Nicolaisstraße Nr. 18, vorn herauf 3 Treppen links.

Gesucht wird ein **Kausburische**. Derselbe hat sich zu melden bei **Carl Weimar, genannt Bertholdt, Ritterstr. Nr. 21.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen**, welches den 1. März d. J. anziehen kann, in Nr. 554 auf der Nicolaisstraße, 2. Etage.

Gesuch. Ein **Kindermädchen**, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. März in der kleinen Fleischergasse Nr. 18/245, 3. Etage zu miethen gesucht.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes und gefestetes **Dienstmädchen**, das gute Zeugnisse aufweisen und auch die Wartung eines Kindes übernehmen kann, wird zum 1. März gesucht: kleine Fleischergasse Nr. 7/226, 1 Treppe.

** Ein **Familienlogis** für ungefähr 200 Thlr. bis 300 Thlr. Miethzins, zu Anfang der Petersstraße, am Markte, in der Hain-, Katharinen-, Reichs- oder Grimma'schen Straße, drei Treppen hoch, wird zu Johanni 1841 zu ermiethen gesucht. Etwaige Offerten bittet man unter der Adresse C. S. im Gewölbe des Kaufmanns Herrn Sperling auf der Petersstraße abzugeben.

Bermiethung.

In einer volkreichen Provinzialstadt des preussischen Herzogthums Sachsen, an sehr frequenter Straße unweit Leipzig, ist ein kaufmännisches Local mit allen benötigsten Räumlichkeiten von Oestern a. c. ab zu vermieten, worin schon seit langer Zeit Materialhandel betrieben worden ist. Der Besitzer dieses Locals und der Ort wird in der Expedition dieses Blattes genannt werden.

Bermiethung. In Nr. 6, **Lauchart Straße**, sind von nächste Oestern an einige kleine Logis, aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, so wie ein Logis aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, als auch das Parterre, aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst 1 Treppe hoch.

Bermiethung. Ein schönes Gewölbe und eine helle Niederlage, in der Petersstraße gelegen, sollen zusammen oder einzeln vermietet werden durch **Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 27.**

Zu vermieten ist ein kleines **Familienlogis** im Brühle neben der **Neumagge** und Nr. 702 parterre daselbst zu erfragen.

Zu vermietten sind in der Morigstraße Nr. 3 in Reichels Garten ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör, so wie zwei kleine Logis zu 46 und 48 Thlr. an solide Leute. Näheres beim Besitzer, dem Schönfärber Lehmann daselbst, parterre.

Zu vermietten ist ein mittleres Familienlogis in einem Verschluß in Reichels Garten auf dem zweiten Damme Nr. 1625; auch ist daselbst ein heizbares Stübchen für ein lediges Frauenzimmer.

Zu vermietten ist äußere Dresdner Straße, 4. Haus ein Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör, auch Gärtchen. Näheres Hospitalstraße Nr. 11.

Hotel de Prusse.

Sonntag den 21. Februar Kränzchen. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Montags und Donnerstags Tanzübung. Anfang 8 Uhr. G. Reicherting.

Concert auf Klassigs Kaffeehause.

Morgen Dienstag den 16. Febr. Abends von 7 Uhr an wird auf meinem Kaffeehause ein gut besetztes Concert vom Musikchore des Herrn Föld stattfinden. Ich werde dabei à la carte speisen lassen, und bitte ein geehrtes Publicum mich recht zahlreich zu beehren.

G. Klassig, Cafetier, Katharinenstraße Nr. 6/394.

Heute Montag

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad. G. Föld.

Heute Montag den 15. Februar

Concert und Tanz in Tannerts Tanzsalon. M. Wend.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Pfannkuchenschmaus in Portionen. M. Raundorf.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Hasenbraten, Karpfen und Schweinsknöchelchen. M. Raundorf.

Einladung.

Heute den 15. Febr. ladet zu frischer Wurst und Bellsuppe ergebenst ein Gräfe in Eutritsch.

Einladung. Heute Montag den 15. d. M. zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei J. G. Seyffert, Preußergäßchen.

Einladung. Morgen zu Speckfuchen bei J. F. Lille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Verloren wurden am 13. d. M. Abends von Reichels Garten bis zum neuen Neumarkt zwei Heuseile. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen angemessene Belohnung an den Hausmann in der Marie abzugeben.

Verloren wurde gestern früh auf dem Wege von der Grimma'schen Straße über den Naschmarkt, durch die Katharinenstraße bis auf den Brühl von einem armen Mädchen ein Stückchen schwarzes Tuch, in Papier eingepackt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Gemölbe des Herrn Schneidermeister E. Reh im Brühle, Ecke der Hainstraße, abzugeben.

Aufforderung. Wer eine gegründete Anforderung an dem Nachlasse des alhier verstorbenen Herrn Gottlieb Eblicher hat, wird hiermit ersucht, solche in Nr. 1091 parterre binnen heute und acht Tagen anzumelden. Johann Christian Eblicher, als Bruder.

Morgen Abend Session der Schächer beim Secretair.

* Allen meinen verehrten Gönnern und Freunden in Leipzig bei meiner Rückkehr in die Heimath ein herzliches Lebewohl. Leipzig, am 14. Februar 1841. Großmann, D.R.-Examinator.

Thorzettel vom 14. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (13. Febr. Abends 16 Uhr.) Dr. Baumstr. Michael, von Torgau, im g. Herz. Fr. Hofr. v. Sedendorf, von Mügein, bei Adv. Andrißschke. Dr. Pastor Buchner, v. Biegra, u. Dem. Wertig, v. Knobelsdorf, bei Stud. Buchner. Dr. Rittergutbes. Albanus, von Meissen, u. Dr. Partic. Beutnagel, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Dr. Commiss. Florey, Dr. Mechanikus Hofmann, Dr. Factor Volgt, Dr. D. Goldhorn, Dr. Rsm. Hen und Dr. Schneidermstr. Meyer, von hier, v. Dresden zurück. Dem. Junge, v. Dresden, bei Rsm. Demiani. Dr. Banq. Müller, v. Altenburg, Dr. Buchhtr. Utgenannt, v. Berlin, Dr. Part. Weichand, v. Frankfurt a/M., und Dr. Kunstbdr. Weiß, v. Dresden, unbest. Dr. Part. Daverniet, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

Halle'sches Thor. Die Berliner Post 16 Uhr. Hr. Fabrikant. Meyber u. Dresler, v. Treuen, unbestimmt. Dr. Amtm. Richter u. Dr. Def. Herrmann, v. Halle, im gold. Hute. Hr. Kst. Lauterer u. Leber, v. Mainz u. Hamburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Delle. Barlet, Delatre und Souvignon, Schauspielertinnen, v. Petersburg und Paris, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere am 5 Uhr: Dr. Rsm. Rasch, v. Grimma, u. Dr. Act. Dentschel, v. Golditz, unbestimmt. Dr. Stud. Becker, v. hier, v. Annaberg zurück. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Dr. Stadtrichter Vogel. Dem. Bschner u. Dr. Rsm. Hepplein, von Chemnitz, unbest. und bei Pfefferlein. Die Waldheimer Diligence 11 Uhr. Auf der Nürnberger Diligence 14 Uhr: Dr. Fabr. Steinbach, von Plauen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (14. Februar Vormittags 11 Uhr.) Dr. Commis. Gonsbruch, v. Bielefeld, im Hotel de Bav. Dr. Gartenbes. Snausch u. Dr. Gutbes. Scholz, v. Ober-Estrakwalde, in der goldenen Kanne. Dr. Buchhtr. Schring, von Warschau, Dr. Techniker Schulze, von Berlin, Dr. Collect. Hirsch, v. Dresden, Dr. Rsm. Schwarz, v. Ham-

burg, Dr. Oberleut. Baron v. Udermann, v. Dresden, Dr. Gerichts-Dir. v. Logau, v. Wurzen, Dr. Instrumentm. Baldearin, v. Cassel, Dr. Act. u. Adv. Hauschild, v. Glauchau, u. Dr. Rsm. Scherbarth, v. Gera, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Die Merseburger Post um 9 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Giltpost um 7 Uhr: Hr. Kst. Dantwart und Scherer, v. Schneeberg u. Fürth, Dr. Candidat Steinhäuser, v. Schneeberg, unbestimmt, u. Dem. Tümmler, v. Zwiskau, bei Lücke. Eine Stafette von Borna 19 Uhr. Auf der Geraer Journaliere 10 Uhr: Mad. Hufelt, v. Merseburg, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Rsm. Bergemann, von Berlin, unbest. Dr. Commis Williams, von Baireuth, in Stadt Mailand. Auf der Berliner Giltpost 11 Uhr: Dr. Rsm. Liebermann, von Berlin, im Hotel de Bav., Dr. Rsm. Wolf und Herr Apoth. Zahn, v. Berlin, unbestimmt, und Dr. Kammermusik Edert, von Berlin, in Stadt Mailand.

Frankfurter Thor. Dr. Rsm. Schrepffer, v. Aolda, im Blumenb.

Leipziger Thor. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Dr. Techn. Rauwerk, v. Köpen, in Nr. 141, und Dr. Goldarbeiter Schmidt, von Pegau, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Def. Böhme, v. Böhlen, im rhein. Hofe, Dr. Rsm. Kreller und Mad. Bachmann, von Altenburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Giltpost 13 Uhr: Dr. Part. Corde, v. Hamb., u. Dr. Optm. v. Badenberg, v. Dresd., unbest. Dr. D.Ger.-Refer. D. von Mühlensfeld, v. Raumburg, und Dr. Rsm. Gaffé, v. Paris, im Hotel de Bav. Dr. Optm. von Badrest, von Erfurt, im grünen Baume.